

Inhaltsverzeichnis

1. Kategorie:Geschichte UKW Funk	8
2. Benutzer Diskussion:OE1CWJ	4
3. Benutzer:OE1CWJ	6

Kategorie:Geschichte UKW Funk

[Versionsgeschichte interaktiv durchsuchen](#)

[Visuell Wikitext](#)

Version vom 11. Mai 2012, 12:44 Uhr (Quelltext anzeigen)

[OE1CWJ](#) ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))

(Die Seite wurde neu angelegt: „test“)

Aktuelle Version vom 11. Mai 2012, 12:48 Uhr (Quelltext anzeigen)

[OE1CWJ](#) ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))

Zeile 1:

test

Zeile 1:

Im Vergleich zur Kurzwelle waren in den 1960-er Jahren nur wenige Stationen auf UKW zu hören und es gab auch kaum kommerzielle Neugeräte. Anfangs war es auch sehr schwer, die für den UKW-Eigenbau benötigten Bauteile zu bekommen, bzw. waren diese sehr teuer. Dennoch wurde viel gebastelt und experimentiert.

Der Schwerpunkt dieser Aktivitäten in Mitteleuropa lag in Deutschland. Dieses Land war auch lange Zeit in jeder Hinsicht führend. Da sich in diesem Gebiet das UKW-Band für Kurzstrecken QSO's sehr gut eignete, fand dieser Frequenzbereich in Deutschland großes Interesse. Grund dafür war sicher eine größere Anzahl von Funkamateuren und die größtenteils flache Landschaft. Also ideale Voraussetzungen für diese Frequenzen.

Nicht zuletzt machten es der wirtschaftliche Aufschwung und der Forschungsdrang vieler

Funkamateure möglich, diese neue Welt der UKW-Frequenzen zu erobern. Diese OM`s machten sich schon damals Gedanken darüber, wie man die Aktivitäten auf diesen Bändern erhöhen könnte.

+

+

+

Hier sind in loser Folge Beiträge zur Geschichte des UKW Amateurfunks geplant - ich freue mich über Eure Anregungen/Beiträge Christian, OE1CWJ www.oe1cwj.com

Aktuelle Version vom 11. Mai 2012, 12:48 Uhr

Im Vergleich zur Kurzwelle waren in den 1960-er Jahren nur wenige Stationen auf UKW zu hören und es gab auch kaum kommerzielle Neugeräte. Anfangs war es auch sehr schwer, die für den UKW-Eigenbau benötigten Bauteile zu bekommen, bzw. waren diese sehr teuer. Dennoch wurde viel gebastelt und experimentiert.

Der Schwerpunkt dieser Aktivitäten in Mitteleuropa lag in Deutschland. Dieses Land war auch lange Zeit in jeder Hinsicht führend. Da sich in diesem Gebiet das UKW-Band für Kurzstrecken QSO`s sehr gut eignete, fand dieser Frequenzbereich in Deutschland großes Interesse. Grund dafür war sicher eine größere Anzahl von Funkamateuren und die größtenteils flache Landschaft. Also ideale Voraussetzungen für diese Frequenzen.

Nicht zuletzt machten es der wirtschaftliche Aufschwung und der Forschungsdrang vieler Funkamateure möglich, diese neue Welt der UKW-Frequenzen zu erobern. Diese OM`s machten sich schon damals Gedanken darüber, wie man die Aktivitäten auf diesen Bändern erhöhen könnte.

Hier sind in loser Folge Beiträge zur Geschichte des UKW Amateurfunks geplant - ich freue mich über Eure Anregungen/Beiträge Christian, OE1CWJ www.oe1cwj.com

Diese Kategorie enthält zurzeit keine Seiten oder Medien.

Kategorie:Geschichte UKW Funk: Unterschied zwischen den Versionen

Versionsgeschichte interaktiv durchsuchen
Visuell Wikitext

Version vom 11. Mai 2012, 12:44 Uhr (Quelltext anzeigen)

[OE1CWJ](#) ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))

(Die Seite wurde neu angelegt: „test“)

Aktuelle Version vom 11. Mai 2012, 12:48 Uhr (Quelltext anzeigen)

[OE1CWJ](#) ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))

Zeile 1:

test

Zeile 1:

Im Vergleich zur Kurzwelle waren in den 1960-er Jahren nur wenige Stationen auf UKW zu hören und es gab auch kaum kommerzielle Neugeräte. Anfangs war es auch sehr schwer, die für den UKW-Eigenbau benötigten Bauteile zu bekommen, bzw. waren diese sehr teuer. Dennoch wurde viel gebastelt und experimentiert.

+

Der Schwerpunkt dieser Aktivitäten in Mitteleuropa lag in Deutschland. Dieses Land war auch lange Zeit in jeder Hinsicht führend. Da sich in diesem Gebiet das UKW-Band für Kurzstrecken QSO`s sehr gut eignete, fand dieser Frequenzbereich in Deutschland großes Interesse. Grund dafür war sicher eine größere Anzahl von Funkamateuren und die größtenteils flache Landschaft. Also ideale Voraussetzungen für diese Frequenzen.

+

Nicht zuletzt machten es der wirtschaftliche Aufschwung und der Forschungsdrang vieler

+ **Funkamateure möglich, diese neue Welt der UKW-Frequenzen zu erobern. Diese OM`s machten sich schon damals Gedanken darüber, wie man die Aktivitäten auf diesen Bändern erhöhen könnte.**

+

+

+ **Hier sind in loser Folge Beiträge zur Geschichte des UKW Amateurfunks geplant - ich freue mich über Eure Anregungen/Beiträge Christian, OE1CWJ www.oe1cwj.com**

Aktuelle Version vom 11. Mai 2012, 12:48 Uhr

Im Vergleich zur Kurzwelle waren in den 1960-er Jahren nur wenige Stationen auf UKW zu hören und es gab auch kaum kommerzielle Neugeräte. Anfangs war es auch sehr schwer, die für den UKW-Eigenbau benötigten Bauteile zu bekommen, bzw. waren diese sehr teuer. Dennoch wurde viel gebastelt und experimentiert.

Der Schwerpunkt dieser Aktivitäten in Mitteleuropa lag in Deutschland. Dieses Land war auch lange Zeit in jeder Hinsicht führend. Da sich in diesem Gebiet das UKW-Band für Kurzstrecken QSO`s sehr gut eignete, fand dieser Frequenzbereich in Deutschland großes Interesse. Grund dafür war sicher eine größere Anzahl von Funkamateuren und die größtenteils flache Landschaft. Also ideale Voraussetzungen für diese Frequenzen.

Nicht zuletzt machten es der wirtschaftliche Aufschwung und der Forschungsdrang vieler Funkamateure möglich, diese neue Welt der UKW-Frequenzen zu erobern. Diese OM`s machten sich schon damals Gedanken darüber, wie man die Aktivitäten auf diesen Bändern erhöhen könnte.

Hier sind in loser Folge Beiträge zur Geschichte des UKW Amateurfunks geplant - ich freue mich über Eure Anregungen/Beiträge Christian, OE1CWJ www.oe1cwj.com

Kategorie:Geschichte UKW Funk: Unterschied zwischen den Versionen

Versionsgeschichte interaktiv durchsuchen

Visuell Wikitext

Version vom 11. Mai 2012, 12:44 Uhr (Quelltext anzeigen)

[OE1CWJ](#) ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))

(Die Seite wurde neu angelegt: „test“)

Aktuelle Version vom 11. Mai 2012, 12:48 Uhr (Quelltext anzeigen)

[OE1CWJ](#) ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))

Zeile 1:

test

Zeile 1:

Im Vergleich zur Kurzwelle waren in den 1960-er Jahren nur wenige Stationen auf UKW zu hören und es gab auch kaum kommerzielle Neugeräte. Anfangs war es auch sehr schwer, die für den UKW-Eigenbau benötigten Bauteile zu bekommen, bzw. waren diese sehr teuer. Dennoch wurde viel gebastelt und experimentiert.

+

+

+

Der Schwerpunkt dieser Aktivitäten in Mitteleuropa lag in Deutschland. Dieses Land war auch lange Zeit in jeder Hinsicht führend. Da sich in diesem Gebiet das UKW-Band für Kurzstrecken QSO`s sehr gut eignete, fand dieser Frequenzbereich in Deutschland großes Interesse. Grund dafür war sicher eine größere Anzahl von Funkamateuren und die größtenteils flache Landschaft. Also ideale Voraussetzungen für diese Frequenzen.

Nicht zuletzt machten es der wirtschaftliche Aufschwung und der Forschungsdrang vieler

+ **Funkamateure möglich, diese neue Welt der UKW-Frequenzen zu erobern. Diese OM`s machten sich schon damals Gedanken darüber, wie man die Aktivitäten auf diesen Bändern erhöhen könnte.**

+

+

+ **Hier sind in loser Folge Beiträge zur Geschichte des UKW Amateurfunks geplant - ich freue mich über Eure Anregungen/Beiträge Christian, OE1CWJ www.oe1cwj.com**

Aktuelle Version vom 11. Mai 2012, 12:48 Uhr

Im Vergleich zur Kurzwelle waren in den 1960-er Jahren nur wenige Stationen auf UKW zu hören und es gab auch kaum kommerzielle Neugeräte. Anfangs war es auch sehr schwer, die für den UKW-Eigenbau benötigten Bauteile zu bekommen, bzw. waren diese sehr teuer. Dennoch wurde viel gebastelt und experimentiert.

Der Schwerpunkt dieser Aktivitäten in Mitteleuropa lag in Deutschland. Dieses Land war auch lange Zeit in jeder Hinsicht führend. Da sich in diesem Gebiet das UKW-Band für Kurzstrecken QSO`s sehr gut eignete, fand dieser Frequenzbereich in Deutschland großes Interesse. Grund dafür war sicher eine größere Anzahl von Funkamateuren und die größtenteils flache Landschaft. Also ideale Voraussetzungen für diese Frequenzen.

Nicht zuletzt machten es der wirtschaftliche Aufschwung und der Forschungsdrang vieler Funkamateure möglich, diese neue Welt der UKW-Frequenzen zu erobern. Diese OM`s machten sich schon damals Gedanken darüber, wie man die Aktivitäten auf diesen Bändern erhöhen könnte.

Hier sind in loser Folge Beiträge zur Geschichte des UKW Amateurfunks geplant - ich freue mich über Eure Anregungen/Beiträge Christian, OE1CWJ www.oe1cwj.com

Kategorie:Geschichte UKW Funk: Unterschied zwischen den Versionen

Versionsgeschichte interaktiv durchsuchen

Visuell Wikitext

Version vom 11. Mai 2012, 12:44 Uhr (Quelltext anzeigen)

[OE1CWJ](#) ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))

(Die Seite wurde neu angelegt: „test“)

Aktuelle Version vom 11. Mai 2012, 12:48 Uhr (Quelltext anzeigen)

[OE1CWJ](#) ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))

Zeile 1:

test

Zeile 1:

Im Vergleich zur Kurzwelle waren in den 1960-er Jahren nur wenige Stationen auf UKW zu hören und es gab auch kaum kommerzielle Neugeräte. Anfangs war es auch sehr schwer, die für den UKW-Eigenbau benötigten Bauteile zu bekommen, bzw. waren diese sehr teuer. Dennoch wurde viel gebastelt und experimentiert.

Der Schwerpunkt dieser Aktivitäten in Mitteleuropa lag in Deutschland. Dieses Land war auch lange Zeit in jeder Hinsicht führend. Da sich in diesem Gebiet das UKW-Band für Kurzstrecken QSO`s sehr gut eignete, fand dieser Frequenzbereich in Deutschland großes Interesse. Grund dafür war sicher eine größere Anzahl von Funkamateuren und die größtenteils flache Landschaft. Also ideale Voraussetzungen für diese Frequenzen.

Nicht zuletzt machten es der wirtschaftliche Aufschwung und der Forschungsdrang vieler

+ **Funkamateure möglich, diese neue Welt der UKW-Frequenzen zu erobern. Diese OM`s machten sich schon damals Gedanken darüber, wie man die Aktivitäten auf diesen Bändern erhöhen könnte.**

+

+

+ **Hier sind in loser Folge Beiträge zur Geschichte des UKW Amateurfunks geplant - ich freue mich über Eure Anregungen/Beiträge Christian, OE1CWJ www.oe1cwj.com**

Aktuelle Version vom 11. Mai 2012, 12:48 Uhr

Im Vergleich zur Kurzwelle waren in den 1960-er Jahren nur wenige Stationen auf UKW zu hören und es gab auch kaum kommerzielle Neugeräte. Anfangs war es auch sehr schwer, die für den UKW-Eigenbau benötigten Bauteile zu bekommen, bzw. waren diese sehr teuer. Dennoch wurde viel gebastelt und experimentiert.

Der Schwerpunkt dieser Aktivitäten in Mitteleuropa lag in Deutschland. Dieses Land war auch lange Zeit in jeder Hinsicht führend. Da sich in diesem Gebiet das UKW-Band für Kurzstrecken QSO`s sehr gut eignete, fand dieser Frequenzbereich in Deutschland großes Interesse. Grund dafür war sicher eine größere Anzahl von Funkamateuren und die größtenteils flache Landschaft. Also ideale Voraussetzungen für diese Frequenzen.

Nicht zuletzt machten es der wirtschaftliche Aufschwung und der Forschungsdrang vieler Funkamateure möglich, diese neue Welt der UKW-Frequenzen zu erobern. Diese OM`s machten sich schon damals Gedanken darüber, wie man die Aktivitäten auf diesen Bändern erhöhen könnte.

Hier sind in loser Folge Beiträge zur Geschichte des UKW Amateurfunks geplant - ich freue mich über Eure Anregungen/Beiträge Christian, OE1CWJ www.oe1cwj.com

Diese Kategorie enthält zurzeit keine Seiten oder Medien.